

# Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthals

Samstag den 11. November.

terei-Bewilligung.

## Gerichtliche Licitation.

Der in der Vorstadt Gaja liegende Gartengrund des Joseph Stadler wird, zufolge Gerichtsentscheidung ddo 31. August, Nro 2066, zu Gunsten des Triumphanten Philipp Máj, im Wege einer am 14. November l. J., Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum letzten Male abzuhaltenden Licitation, gerichtlich veräußert. Kauflustige belieben mit 20 fl. C. M. Reugeld daselbst zu erscheinen.

Joseph Markovits, m. p.  
Magistratsrath, als exec. Richter.

## Birói árverés.

Stadler József Gájában lévő kertje a' l. évi augustus 31. 2066 sz. a. kelt törvényszéki ítélet' következtében, Máj Fülöp nyertes fél' részére l. é. november' 14-én délutáni 3 órakor a' helyszínén tartandó utolsó árverés' útján el fog kötvavetyéltetni. Venni szándékozók 20 pengő for. bánatpénzrel ugyanott megjelenni ne terheltessenek.

Markovits József, m. k.  
tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

## Csöd árverési jelentés,

mely szerint t. Gyoroki Edlspacher Sigmund úr Csödtömegéhez tartozó mintegy 15 hold legnemesebb fekvésű Magyaráthi Szőlőnek, 200 pengő forint bánatpénz mellett, egészen, vagy részenkint, a' helyszínén tudva lévő délutáni órákban folytatólag tartandó végső árverése l. évi November 15-dik napjára hirdettetik.

Lázár Lázár,  
mint Gondnok.

## Concurs-Licitation-Anzeige,

vermög welcher bekannt gemacht wird, daß der zur Concursual-Masse des Herrn Siegmund Edlspacher v. Gyorok gehörige, und in der besten Lage aus circa 15 Jochen bestehende Magyarather Weingarten,

im Wege einer den 15. November l. J., in den bewußten Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle fortsetzend abzuhaltenden Licitation, gegen Erlag eines Reugeldes von 200 fl. C. M., entweder im Ganzen oder auch theilweise, den Meistbietenden verkauft werden wird.

Lázár v. Lázár,  
Masssekurator.

## Gerichtliche Licitation.

Das in der Ratzenstadt, Rehgasse Nro 202, gelegene Haus des hiesigen Bürgers, Herrn Demeter Sztankovits, wird im Wege der Execution den 17. November zum dritten Male, an Ort und Stelle, in den Nachmittagsstunden, mittelst abzuhaltender öffentlicher Licitation, für immerwährend verkauft werden.

Paul Joanovits, m. p.  
Magistratsrath, als exec. Richter.

## Birói árverés.

Sztankovits Demeter helybéli Polgár úrnak a' Rátzvárosban, Oz-utszában 202 sz. a. fekvő Háza, birói foglalás következtében, l. é. November hó 17-én harmadszor, a' helyszínén délutáni órákban tartandó nyilvános árverés útján, végképen eladatni fog.

Joanovits Pál, m. k.  
Tanácsnok, mint foglaló Bíró.

## Brennholz-Lieferungs-Licitation.

Von Seite des Magistrats der königl. immunisirten Stadt Banats-Therestopol (Winga), wird bekannt gemacht, daß in Betreff der Anschaffung wie Lieferung des städtischen Brennholz-Bedarfes für das Militärs-Jahr 1844, aus circa 294 Klaftern bestehend, den 16. November l. J. eine Herabstimmungs-Licitation abgehalten wird. Lieferungslustige werden zu der in Therestopol auf dem Rathhause, am 16. November l. J., in den Vormittagsstunden, abzuhaltenden Licitation, mit 10 procentigem Reugelde versehen, hiemit förgeladen. Die Licitations-Bedingnisse können beim Notariat täglich eingesehen werden.

### **KS** Haus zu verkaufen.

Das zu den 3 Rbnigen benannte Gast- und Einskehr-Wirthshaus zu Urad, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an den Eigenthümer Hrn. Ober-Stuhlrichter Franz v. Posonyi, entweder persönlich oder in frankirten Briefen, nach Makó zu verwenden.

### **KS** Eladandó Ház.

A' három Királyhoz czimzett helybéli Vendégfogadó, szabad kézből eladó. Közlebbi tudósítást vehetni annak tulajdonosa Posonyi Ferentz Kó szolgabirónál, bérmentes Levél vagy személyes megkeresés által, Makón.

### Verkäuflicher Szálás, sub Nro 35, am Viehmarktplatz.

Dessen Flächenraum von 2336 Quadrat-Klaftern enthält einen Obstgarten mit den auserlesensten Sorten Obstbäumen, nebst Bienenhütte mit 24, zur Zucht geeigneten, vollreichen Bienenstöcken; ein Gebäude mit 4 Wohnzimmern, Speisekammer, Küche, geräumigen Keller, als auch Stallung auf 16 Stück Hornvieh, und einen mit dem besten Trinkwasser versehenen reichhaltigen Brunnen. — Selber empfiehlt sich durch seine Nähe, angenehme Lage, dem Stadtwaldchen vis à vis, und durch seine Nützbarkeit zu jedem ökonomischen Gebrauch. — Weiteres hierüber ertheilt in der Herrengasse, Nro 392, Samuel Forster.

### U n z e i g e.

Im Baron Lo-Presty'schen Hause, auf der Landstraße, Nro 930, ist bei den Brüdern Pichler ein schöner Keller, und ein großer Schüttboden zu verpachten. — Auch ist allda ein Dampf-Wasch-Apparat mit 2 Bottichen zu verkaufen, welcher auch zum Futter-Dämpfen und Branntweindrennen, so wie zum Badwärmen, ja selbst zur Stubensheizung gebraucht werden kann.

### Ein großer Keller

auf 700—800 Gimer ist zu vermietthen, in der Ferdinands-gasse, im Schwanda'schen Hause. Näheres beim Herrn Fiskalen Adam v. Horwath.

### Obstbäume = Verkauf.

Mehrere Hundert Stück der edelsten Sorten 2—3 jährige Obstbäume, über 30 Gattungen Aepfel, und eben so viel Birnen, dann mehrere Kirschen- und Weichsel-Sorten, sind nach Auswahl, das Stück zu 30 bis 36 Kreuzer W. W., zu Kalácsa, nächst Orsibó, im Banat, zu haben.

### Obstbäume zu verkaufen.

In der Festung Urad sind von verschiedenen Gattungen veredelte junge Obstbäume zu haben. Näheres hierüber kann beim Gärtner erfragt werden.

### Maulbeer- und Obstbäume, erotische Sträucher, Blumen- und Georginen-Verkauf.

Aus den Joseph Freiherrn v. Izdenecz'schen Baumschulen und Garten zu Menofor, im Temeser Comitatz, werden um die billigsten Preise verabfolgt: Maulbeerbäume, als: Moretti und Multicaula; edle Obstbäume, als: Aepfeln, Birnen, Aprikosen, Weichseln, Nußbäume. Erotische Bäume und Sträucher für englische Anlagen aller Art. Verschiedene Blumen, Pelargonien, Rosen und Anthemis. Nach Bestellung alle Arten Neuholländer Grünhaus-Pflanzen, Azalen, Camellien, Georginen an 200 aus der besten Mühlbeck'schen Sammlung von Wien; doch werden die Georginen erst nach früherer Bestellung längstens bis 15. April 1844, von angewachsenen Stöpfen abgegeben. — Die Bestellungen können in frankirten Briefen, unter der Adresse des Gefertigten, über Lemeswar nach Menofor, besördert werden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich, und bittet um geneigten Zuspruch des hohen Adels und pl. t. Herren Blumenfreunde, wegegen er in allen einschlagenden Horticulturn-Gegenständen das Neueste und Beste anzubieten, und billigst zu bedienen sich bemühen wird, um sich das fernere Zutrauen der pl. t. Herren Abnehmer zu erwerben.

Joseph Saury,  
Kunstgärtner.

### Obstbäume = Verkauf.

In der im löbl. Temeser Comitatz liegenden Herrschaft Nagyszala, sind verschiedene veredelte Aepfel-, Birnen-, Aprikosen-, Ringlotten-, Kirschen- und Amarellen-Bäume, das Stück zu 34 Kreuzer W. W.; Nußbäume aber das Stück zu 18 Kreuzer W. W., täglich zu bekommen.

Die pl. t. Herren Käufer belieben, sich an das herrschaftliche Wirthschaftsamt zu wenden.



### Anton Konrath,

Uhrmacher zu Urad,

### Im Baron Forray'schen Hause,

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl Taschens als Stuckuhren, wie auch eine besondere Art ganz kleiner Pendeluhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und ausprobirt, zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders und Facette-Uhrgläser zu bekommen. Ferner werden alte Uhren gegen Neue billigst eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt effectuirt. Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Ein 6 oktaviges Klavier,  
im besten Stande, ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Näheres in der Redactions-Kanzlei.

**Eisfahrt = Anzeige.**

Jede Woche fährt ein Eiswaagen von Arad zwei Mal nach Temeswar, und zwar: Dienstag und Donnerstag, Früh 7 Uhr; die Rückreise aber macht selber Mittwoch und Freitag, Früh 10 Uhr. Die Person zahlt in Wintermonaten 1 fl. 40 kr. Conv. Münze.

**Anzeige.**

Montag den 6. November l. J., wurden durch Gefertigten, im Kaffeehause zum weißen Kreuz, zwei Jagdgewehre, mittelst 240 Lozen ausgespielt, wobei der 1ste Ruf: No 276, ein Beckgewehr mit Gold eingelegt, und der 2te Ruf: No 143, eine Doppels flinte mit Cylinder gewann.

W. Kelgenbauer,  
Büchsenmachermeister in Arad.

**Bei J. B. Daurer**

sind von der großen Lotterie von

**LILIENTELD,**

zur Ziehung am 18. November l. J., so wie von allen übrigen im Gange sich befindlichen Realitäten-Lotterien, einzeln und partienweise, Aktien billigst zu haben.

**Zu verkaufen sind**

- 15 Eimer Méneser Ausbruch vom Jahre 1829 und 1841.
  - 20 detto rother Wein von 1839 und 1842.
  - 20 detto Süßgeochter von 1841.
  - 50 Eimer Magyaráther Lischwein von 1842;
  - Endlich 1 Schober Heu von 5 bis 6 guten Fuhren.
- Das Nähere zu erfahren in der Kapellengasse, Nr. 328.

**Ein Glas-Batarde**

und ein

**Fayeton,**

ganz neu verfertigt, ist aus freier Hand zu verkaufen, im Gasthause zu den drei Königen, durch

Matthias Lauber,  
Gastwirth.

**36 Klafter Heu,**

guter Qualität, ist auf den Vásárhely'schen Pustken Dombegyház und Lökösháza, aus freier Hand zu verkaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an die zu Arad wohnenden Eigenthümerinnen, Wittfrauen v. Vásárhelyi, zu wenden.

**36 öl jóminőségű Széna**

szabad kézből eladó a' Dombegyházi és Lökösházi pusztán, t. Vásárhelyi részéről. Ertekezhetni az eránt Aradon lakó özvegy t. Vásárhelyi asszony-ságoknál.

**Kunbmaçung.**

Von Seite des Stadthauptmannamtes werden Wirthshäuser Eröffnenwollende ersucht: zur Aufrechterhaltung der guten Ordnung, die vom 1. November l. J. aufzunehmenden Schankwirthe um so gewisser anzugeben, als widrigenfalls die angenommenen, durch das Stadthauptmannamt aber nicht bestätigten Schankwirthe nicht als Solche betrachtet, und vom Ausschank besettiget werden.

**Concurs e.**

Gegen die Masse des weiland Johann Kummer wurde vom Magistrate der königl. Freistadt Arad der Concurs auf den 14. November l. J. angeordnet. Zum Masse-Curator wurde Herr Johann Sarlot, Magistratsrath, und zum Litis-Curator Herr Johann Lukácsy, Fiskal, ernannt.

Gegen den Tischlermeister Ferdinand Abrecht, wird vom Magistrate der königl. Freistadt Arad der Concurs auf den 12. Dezember l. J. angeordnet. Zum Masse-Curator wurde Herr Magistratsrath Blasius Petrowitsch, zum Litis-Curator aber Herr Jakob Szailer, städt. Vice-Fiskal, ernannt.

Von Seite des löbl. Magistrats der königl. Freistadt Arad wird gegen den hierortigen Friseur, Julius Schwellengreber, der Concurs auf den 14. Dezember l. J. angeordnet. Zum Masse-Curator wurde Herr Fiskal Arsenius Mihajlowits, und zum Litis-Curator Hr. Jak. Szailer, städt. Vice-Fiskal, ernannt.

**Concurs = Termins = Verlängerung.**

Der gegen den Handelsmann Benedikt Winkler auf den 31. Oktober l. J. angeordnet gewesene Concurs, wird von Seite des städtischen Magistrats auf den 16. Jänner 1844, verlegt.

**Aufgenommen wird.**

ein hübsch gewachsener, moralischer, junger Mann, als Huszar zu einem Comitats-Beamten. Selber muß wenigstens der ungarischen und wallachischen Sprache kundig sein, und etwas Lesen und Schreiben können.

**Arader Marktbericht.**

Noch wenig Herbstmärkte dürften in Arad bei so schönen und freundlichen warmen Tagen abgehalten worden sein, als diesmal; dafür war derselbe auch sehr lebhaft, hat aber dennoch in der Ausbeute nur die Mittelmäßigkeit erreicht. Diesmal waren, was man früher niemals bemerkte, auch Pferdehändler aus Polen hier, und haben mit 300 bis 400 fl. W. W. das Stück Pferd verkauft, was für unsere Gegend ein hoher Preis ist, und welche Concurrenz deutlich für das Renomé und Größe unserer Märkte zeigt.

Die Preise stellten sich folgendermassen:

- 1 Paar Pferde . . . 100 bis 800 fl. W. W.
- 1 „ Ochsen . . . 160 — 250 fl. —

1 Stück Kuh . . . .	40 bis	80 fl.	W. W.
1 " Kalb . . . .	9 —	14 fl.	—
1 Paar fette Schweine	80 —	160 fl.	—
1 " magere " . . .	35 —	60 fl.	—
1 Eimer Wein . . . .	4 —	15 fl.	—
1 " Ausbruch . . . .	100 —	350 fl.	—
1 Cent. Königsmehl	7 —	9 fl.	—
1 " Seife . . . .	32 —	36 fl.	—
1 " Knoppen . . . .	30 —	35 fl.	—
1 " Sieb. Kerzen	56 —	60 fl.	—

In der ver. Ofner Pesther-Zeitung ist Nachstehendes zu lesen: Groß-Betskerel, 28. Oktober. In unserem lieben Vaterlande gibt es keinen Ort, wo die socialen Verhältnisse auf einer den Menschen ehrenderen Stufe stehen, als hier in Groß-Betskerel, welches man in der Beziehung mit Recht das magyarische Philadelphia nennen könnte; denn hier kennt man den Unterschied der Religion und Confession nur dem Namen nach; man achtet und ehrt das Verdienst, wo man es erkennt, und liebt den Guten, wo man ihn findet, und Jud und Christ, so wie die christlichen Confessionen untereinander (Ratholik, Reformirter, Thyrer u.), leben hier in einer Eintracht und Freundschaft, die wahrhaft staunenswerth sind. So wurden unter dem in letzter Zeit hier neuerrichteten bürgerlichen Jägercorps auch Israeliten als wirkliche Mitglieder — mit gleichen Rechten und Verpflichtungen — aufgenommen, und als neulich (24. Okt.) der hiesige 22 jährige israelitische Buchhändler, Ludwig Bettelheim, starb, wurde er von dieser Bürgermiltz, welche sich durch ihre elegante Ausstattung und wahrhaft militärische Haltung auf das Vortheilhafteste auszeichnet, so parade, mit ihrer Musikbande an der Spitze, welche passende Trauermärsche executirte, feierlich zu Grabe geleitet. Dem Sarg folgte außer den Israeliten, welche nicht in alltäglicher Kleidung (wie sonst üblich), sondern in festlichem Anzuge erschienen, auch ein ansehnlicher Theil der hiesigen christlichen Bewohner aus allen Ständen, und unter den vielen Honoratioren gewahrte man auch den Stadtrichter v. Tichy, und den Stadthauptmann, v. Szavits. C. Bchr.

—\* Im Königsberger Theater fangen die Stricksenge bei den zuschauenden Damen an Mode zu werden. (Schmetterling.)

Mit dem Krader Eilwagen sind von Pesth angekommen, Dienstag den 7. November: Herr v. Asboth, k. k. Rittm. | Herr v. Kováts, Fiskal.  
— v. Schwarzl. | — v. Trenkl.  
— v. Schiffner, Geistlich.

Nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 9. Nov.: | Freitag den 10. November:  
Herr v. Nyulay. | Herr Georg v. Szalbek.  
— v. Bruszko, Doktor. | — Joseph Neuser.  
— J. W. Rig. | — Ladislaus Köggleba.  
— Etaliger. | — Joseph Botta.  
— Jakob Winkler. | — Rudolf Heller.  
— B. Winkler.

Gehobene Lotto-Nummern zu Leineswar den 10. November 1843:

16, 58, 75, 21, 54.

Die nächsten Ziehungen sind den 24. Nov. u. 6. Dez.

Früchtenpreise zu Krad den 10. Nov. 1843.

Namentlich:	Ein Proß.-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	2	37 1/2	2	30	2	22 1/2
Halbfrucht . . . . .	2	9	2	—	1	52
Kern . . . . .	1	37	1	36	1	33
Gerste . . . . .	1	6	1	3	1	—
Hafer . . . . .	1	7 1/2	1	6	1	—
Rufurug . . . . .	1	37 1/2	1	30	1	24
1 Zent. Heu, gebundenes	3	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 10. November Früh 8 Uhr: 1' 4" 0''' über Null.

Dat.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
29	Rosalia Trauß, Dienstbotens L.	Kath.	3 Mo.	Fraisen	Herrngasse.
—	Johann Nagy, Zimmergefellens G.	Ref.	3 —	detto	Sannengasse.
30	Moyssia Tóma, Aрендators L.	Kath.	4 —	detto	Herrngasse.
—	Elisabeth Portás, Dienstbotens L.	Ref.	2 —	detto	Lampgasse.
N o v e m b e r					
1	Moyssia Ahum, Adernmanns L.	Kath.	17 L.	Gedärmentzündung	Vorst. Pernhawa 162
—	Elisabeth Vapp, Adernmanns L.	—	2 J.	Hautwassersucht	Neuweltgasse 708
2	Frau Marie Rózsá, Schneidermeisters G.	—	21 —	Lungensucht	5 Lerchengasse.
3	Anton Hartmann, Armer	—	60 —	Bauchwassersucht.	Landstraße.
—	Karl Penzsi, Dienstbotens G.	—	6 Mo.	Auszebrung	Vorst. Scharfad
4	Andreas Komároiny, Schlosser	Ref.	67 J.	Lungensucht	Herrngasse 375
—	Ferdinand Madátsy, Dienstbotens G.	Kath.	14 L.	Rotheblaus	Frühlingsgasse 681

Gedruckt bei Joseph Weichel.